

Sieben Stufen lösen körperlichen und seelischen Schmerz

Beispielsitzung, Dauer 1 1/2 Stunden, Name geändert

1. Kennenlernen und gemeinsames Erarbeiten des Sitzungsauftrags.

Wir hatten die Sitzung anberaumt um uns um Hannas Rückenschmerzen zu kümmern. Sie hatte seit mehreren Tagen intensive Schmerzen und wollte am nächsten Tag zum Arzt.

2. Vorstellungen über das erwünschte Ergebnis (das Ziel) der Sitzung. Mögliche Konsequenzen des erwünschten Ergebnisses.

Wir wollen erreichen, dass die Schmerzen verschwinden und der Arzt vermieden werden kann.

3. Diagnose der Hinderungen, die dem Erreichen des Ziels im Wege stehen. Hinweis auf Wirkungen und Nebenwirkungen.

Hanna konzentriert sich auf den Schmerzbereich und ich befrage den Pendel bis folgende Vorstellung sich abzeichnet: Die noch nicht zweijährige Hanna liegt auf dem elterlichen Bett. Die 4-jährige Schwester knutscht, küsst oder kitzelt sie. Hanna genießt die Zuwendung, bis beide durch lautes Schimpfen der Mutter aus einem anderen Raum durch die offene Tür unterbrochen werden. Die 4-Jährige fühlt sich schuldig, lässt ab und läuft zur Mutter. Hanna kann das Erlebnis nicht erinnern, Fühlt aber eine entsprechende Erregung, spricht über Schamgefühl, wenn sie verlassen wird.

Ich mute mit dem Pendel weiter: Hanna hat Scham und Ärger der Schwester mit übernommen und fühlt sich selbst gleichzeitig abgeschnitten und verlassen. Hanna lernt: „Immer werde ich erst verführt und dann wie eine Puppe alleingelassen.“

Wir erarbeiten die gegenwärtige Situation, die die Schmerzen ausgelöst hat: Ein Mann hatte sich für Hanna interessant gemacht und sie hatte ihn auch sympathisch gefunden, bis er plötzlich (schamvoll) nach Geld fragte und Hanna sich benutzt und verdinglicht fühlte. Das genügte körperliche Schmerzen auszulösen, die als seelische Schmerzen zu dem alten Erlebnis gehören. Hanna berichtet weitere Lebenssituationen, die sehr ähnlich abliefen.

Ich erinnere daran, nach der Sitzung viel reines Wasser zu trinken, um eventuellen Selbstvergiftungen vorzubeugen.

4. Schrittweises Auflösen der Hinderungen durch Anwenden der neuen Lösungsmethoden.

Nun muss das Programm: „Immer werde ich erst verführt und dann wie eine Puppe alleingelassen.“ Durch Anwendung von farbigen Brillen, spezifischen Augenbewegungen und einem Ritual so gelöscht werden, dass es für Hannas Unbewusstes keine Bedeutung mehr hat.

5. Loslassen seelischer Verletzungen und Aufdecken verloren geglaubter Ressourcen.

Hanna trifft die Feststellung, dass Scham beim Verlassenwerden ein Gefühl der Schwester ist, das Sie bei ihr lassen kann. Wir erarbeiten weiter, dass es nun möglich sei, Schmerzen, die durch Verlassen- und Verdinglichtwerden ausgelöst sind seelisch zu spüren und in die Beziehung einzubringen und nicht mehr den Körper damit zu belasten.

6. Sammeln und Bewerten der Ergebnisse.

Hanna ist nach der Behandlung ruhig und entspannt und fühlt beim Aufstehen und Herumgehen und beim Gedanken an die seelische Verletzung nur noch geringe Schmerzen.

7. Coachingphase: Besprechen von Eigenarbeit nach der Sitzung: Bewußtseinsarbeit, Umsetzung in den Alltag.

Hanna nimmt sich vor, das Geld nicht zu geben aber auch die Beziehung nicht gleich abzubrechen, sondern zu entscheiden, wie sie sich nun neu dem Mann gegenüber verhalten will.

Die Patientin schreibt:

Hallo Hartmut!

Nach vier Tagen schlimmster Rückenschmerzen, die so stark waren, dass ich kaum noch aus dem Bett oder Sessel aufstehen konnte, habe ich heute so gut wie keine Schmerzen mehr. Die gestrige intensive, präzise Session mit Dir, die genau auf dem Punkt war, hat mir innerhalb eines Tages die Schmerzen aufgelöst. Hier nun ein riesiger Dank und ich hoffe, dass viele Menschen Deine heilerischen Fähigkeiten schätzen und in Anspruch nehmen werden.

Liebe Grüße Hanna